

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

März 2010

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Mai 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

März 2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2010 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2010 – 31.03.2010 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.03.2010 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.03.2010 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2010 - 31.03.2010 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt März 2008 bis März 2010	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im März 2010 im Vergleich zum März 2009 -

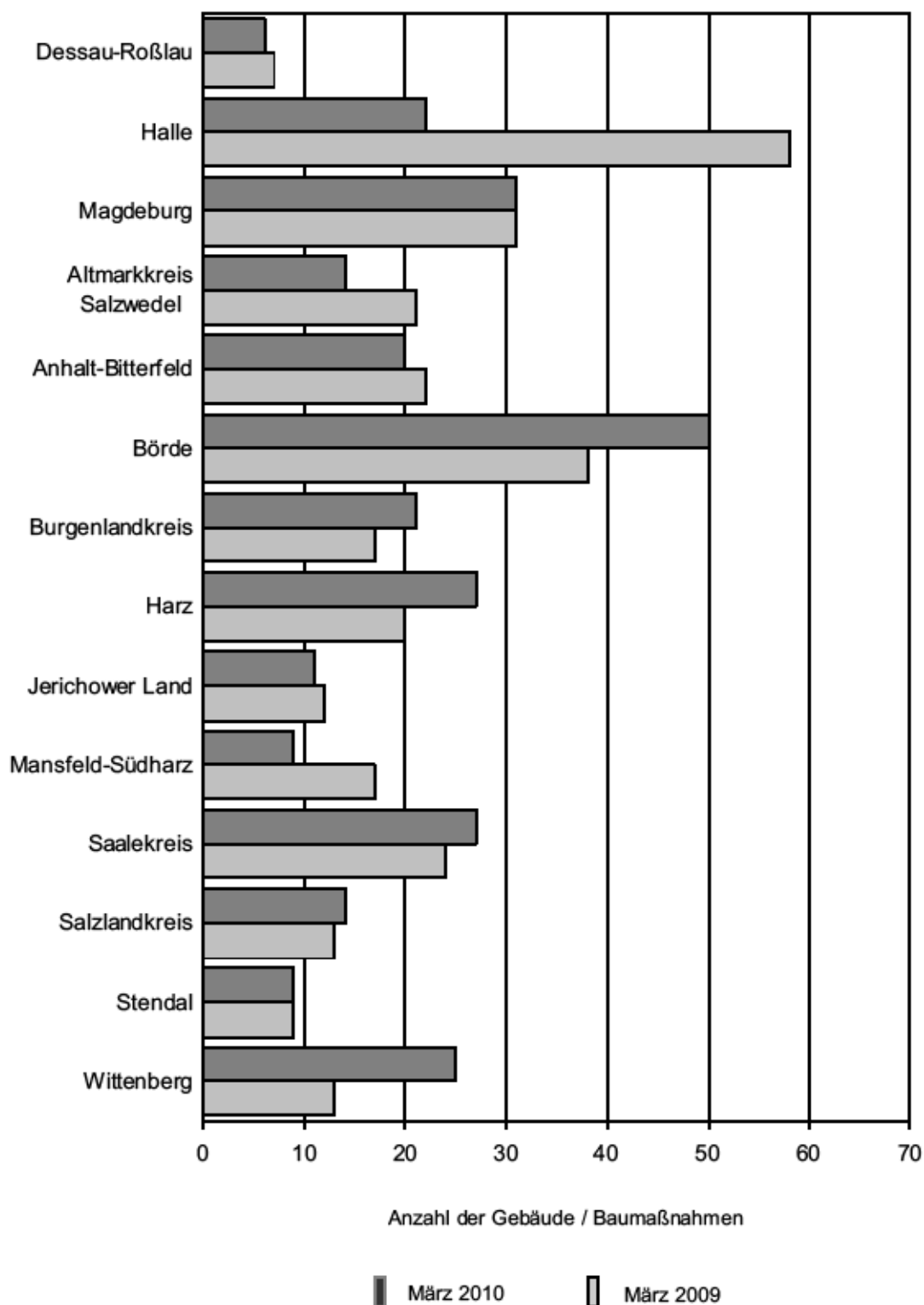


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - März 2009 bis März 2010 -

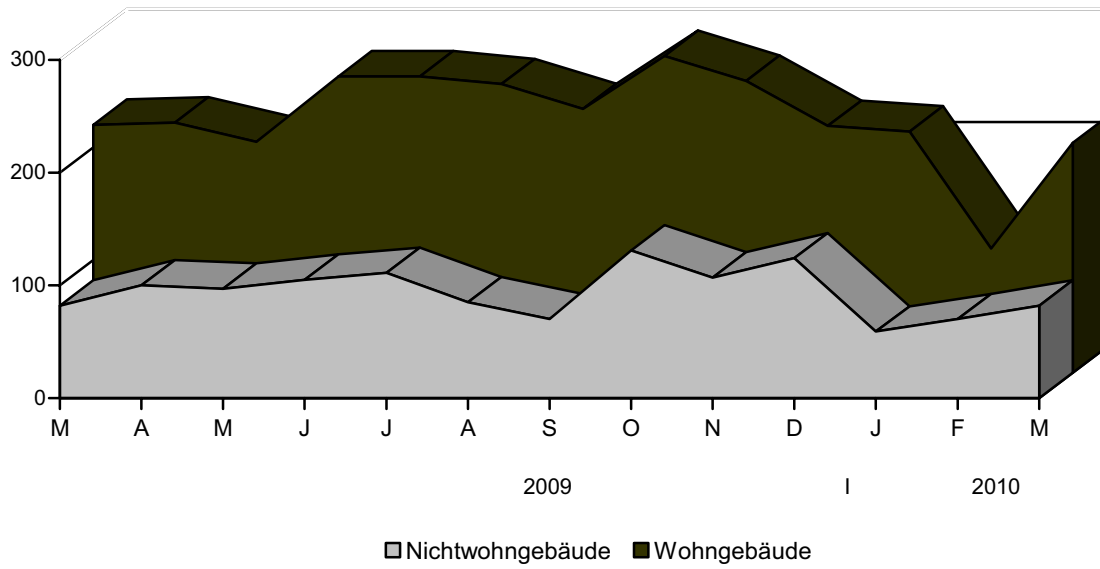
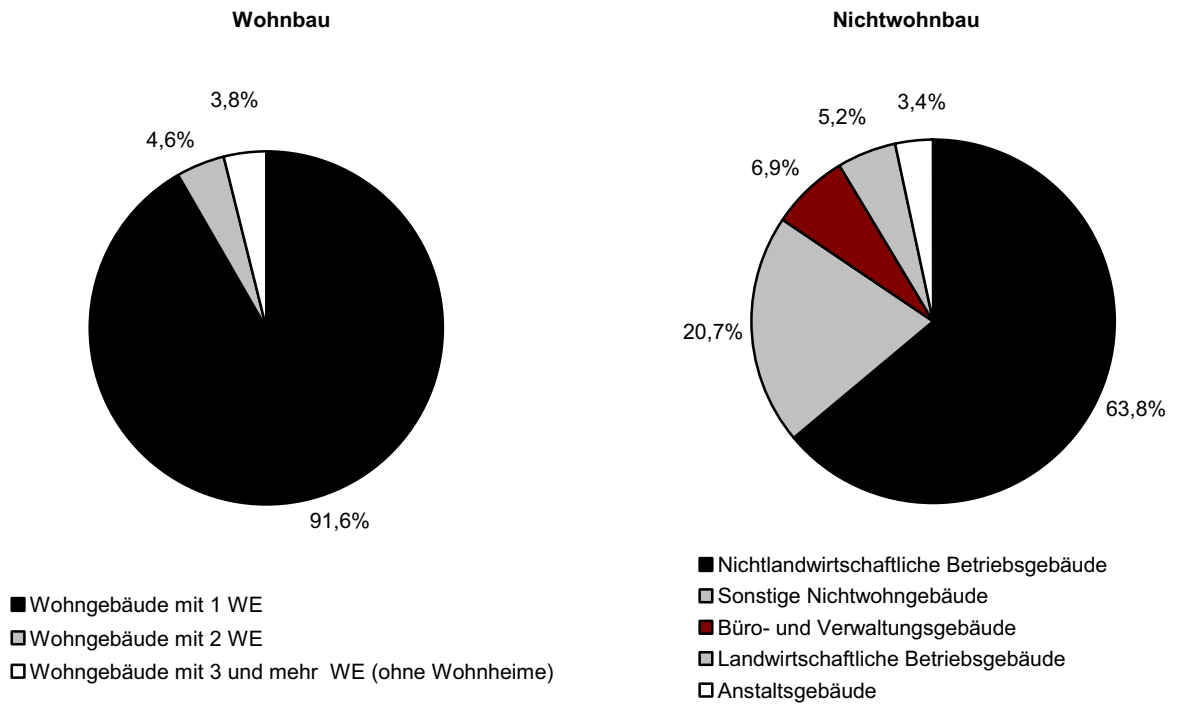


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – März 2010



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2010

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	204	- 7,9	205	251,9	-	-	989	27 845
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	4	0,2	20	17,6	-	-	71	1 908
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	3	-	-	0,8	-	-	-	204
8	Unternehmen davon	20	0,2	28	27,8	-	-	102	4 750
9	Wohnungsunternehmen	15	-	1	4,5	-	-	11	2 360
10	Immobilienfonds	2	- 3,0	7	3,9	-	-	11	336
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	3,2	20	19,3	-	-	80	2 054
12	Private Haushalte	179	- 8,1	168	219,4	-	-	871	22 300
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	-	9	3,9	-	-	16	591
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	2	40,4	-	-	-	-	-	3 228
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	7	22,3	-	0,2	-	-	1	2 874
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	33,7	-	-	-	-	-	522
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	48	731,7	-	-	-	-	-	35 114
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	9	89,8	-	-	-	-	-	6 783
19	Handels- und Lagergebäude	25	559,9	-	-	-	-	-	21 095
20	Hotels und Gaststätten	5	64,7	-	-	-	-	-	6 137
21	Sonstige Nichtwohngebäude	22	84,0	- 1	- 1,1	-	-	- 4	9 145
22	Nichtwohngebäude zusammen	82	912,0	- 1	- 0,9	-	-	- 3	50 883
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	19	60,1	-	-	-	-	-	9 551
24	Unternehmen	41	793,2	- 1	- 1,1	-	-	- 4	38 162
25	dar. Produzierendes Gewerbe	19	506,1	-	-	-	-	-	21 914
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	20	256,4	- 1	- 1,1	-	-	- 4	15 774
27	Private Haushalte	19	42,3	-	0,2	-	-	1	1 557
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	16,4	-	-	-	-	-	1 613

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat März 2010

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
120	8	79	1,7	120	161,3	-	-	628	16 796	1	
6	1	5	-	12	11,7	-	-	46	1 079	2	
5	-	17	4,7	40	33,2	-	-	142	3 904	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
131	9	101	6,4	172	206,2	-	-	816	21 779	5	
2	-	7	3,2	14	11,8	-	-	44	1 530	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
10	-	13	3,2	27	24,3	-	-	101	2 716	8	
7	-	3	-	7	5,0	-	-	21	662	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
3	-	10	3,2	20	19,3	-	-	80	2 054	11	
120	9	87	3,2	138	178,0	-	-	701	18 513	12	
1	-	2	-	7	3,9	-	-	14	550	13	
B. Nichtwohnbau											
2	-	16	40,4	-	-	-	-	-	3 228	14	
4	2	8	15,0	-	-	-	-	-	1 723	15	
3	2	24	33,7	-	-	-	-	-	522	16	
37	18	761	666,5	-	-	-	-	-	30 769	17	
8	6	43	77,0	-	-	-	-	-	6 183	18	
21	10	697	557,5	-	-	-	-	-	20 862	19	
3	1	12	16,8	-	-	-	-	-	2 772	20	
12	2	35	60,6	-	-	-	-	-	4 991	21	
58	24	843	816,2	-	-	-	-	-	41 233	22	
10	1	22	39,2	-	-	-	-	-	5 415	23	
32	19	791	722,3	-	-	-	-	-	33 091	24	
16	12	550	490,9	-	-	-	-	-	21 149	25	
14	6	218	200,6	-	-	-	-	-	11 468	26	
14	4	25	41,1	-	-	-	-	-	1 199	27	
2	-	6	13,7	-	-	-	-	-	1 528	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2010 – 31.03.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	28	38,7	5	17,3	6 111	1	-
2	Halle (Saale), Stadt	69	81,3	-85	-26,7	21 027	-	-
3	Magdeburg, Stadt	71	183,3	4	109,0	37 712	5	31
4	Altmarkkreis Salzwedel	29	32,7	17	22,1	3 715	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	66	73,4	74	71,8	10 180	-	-
6	Börde	92	581,0	67	74,6	34 941	1	2
7	Burgenlandkreis	45	87,9	10	19,5	11 208	-	-
8	Harz	70	127,7	34	37,6	20 402	1	-
9	Jerichower Land	22	-8,3	30	25,9	2 668	1	2
10	Mansfeld-Südharz	70	107,8	8	19,1	7 747	-	-
11	Saalekreis	59	197,2	50	52,2	17 033	-	-
12	Salzlandkreis	33	11,5	2	6,3	3 472	1	7
13	Stendal	35	67,5	75	43,8	9 671	-	-
14	Wittenberg	50	149,3	16	22,6	18 286	-	-
15	Sachsen-Anhalt	739	1 730,8	307	495,0	204 173	10	42

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.03.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	8	6	8	11,7	1 283	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	24	15	24	32,9	3 175	-	-
3	Magdeburg, Stadt	39	54	85	108,0	11 646	3	22
4	Altmarkkreis Salzwedel	10	8	11	15,5	1 489	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	22	24	49	48,5	3 700	-	-
6	Börde	38	28	53	55,6	5 590	-	-
7	Burgenlandkreis	13	10	14	19,2	2 235	-	-
8	Harz	30	17	31	33,8	3 412	-	-
9	Jerichower Land	10	6	10	11,6	1 080	-	-
10	Mansfeld-Südharz	9	6	9	11,9	1 235	-	-
11	Saalekreis	24	21	39	44,5	5 085	-	-
12	Salzlandkreis	12	9	19	20,0	2 208	1	7
13	Stendal	10	16	67	33,2	2 563	-	-
14	Wittenberg	12	8	13	16,8	1 759	-	-
15	Sachsen - Anhalt	261	228	432	463,0	46 460	4	29

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.03.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	4	14	37,7	-	-	3 105
2	Halle (Saale), Stadt	10	78	100,2	-	-	13 730
3	Magdeburg, Stadt	3	97	124,1	-	-	9 331
4	Altmarkkreis Salzwedel	5	17	33,3	-	-	1 309
5	Anhalt-Bitterfeld	14	52	79,8	2	1,4	4 629
6	Börde	20	660	533,1	-	-	20 985
7	Burgenlandkreis	12	42	82,2	-	-	7 498
8	Harz	11	68	79,0	-	-	4 943
9	Jerichower Land	5	5	9,9	-	-	395
10	Mansfeld-Südharz	6	24	36,6	-	-	1 040
11	Saalekreis	15	53	80,4	1	0,4	2 059
12	Salzlandkreis	2	8	10,5	-	-	511
13	Stendal	7	41	54,6	-	-	3 183
14	Wittenberg	15	91	141,4	-	-	10 842
15	Sachsen - Anhalt	129	1 251	1 402,9	3	1,8	83 560

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2010 – 31.03.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	8	6	-	8	11,7	1 283
2	Halle (Saale), Stadt	24	15	-	24	32,9	3 175
3	Magdeburg, Stadt	33	26	3,1	35	51,7	5 943
4	Altmarkkreis Salzwedel	10	8	1,0	11	15,5	1 489
5	Anhalt-Bitterfeld	13	9	-	13	19,7	2 191
6	Börde	35	23	1,6	35	45,8	4 616
7	Burgenlandkreis	13	10	-	14	19,2	2 235
8	Harz	30	17	-	31	33,8	3 412
9	Jerichower Land	10	6	0,4	10	11,6	1 080
10	Mansfeld-Südharz	9	6	1,7	9	11,9	1 235
11	Saalekreis	22	15	1,4	22	28,9	3 653
12	Salzlandkreis	11	7	-	12	16,1	1 658
13	Stendal	9	7	0,8	9	13,0	1 120
14	Wittenberg	12	8	-	13	16,8	1 759
15	Sachsen-Anhalt	239	162	9,9	246	328,5	34 849

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt März 2008 bis März 2010 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	2008 März	348	661	297	313	88 589
2	April	369	357	447	404	75 194
3	Mai	338	353	387	357	71 459
4	Juni	408	1 978	212	273	223 386
5	Juli	321	2 142	156	234	110 740
6	August	372	1 036	371	367	91 718
7	September	411	713	496	405	85 861
8	Oktober	348	873	240	274	88 709
9	November	247	358	152	185	48 836
10	Dezember	339	1 030	652	389	155 968
11	2009 Januar	267	1 077	182	214	106 125
12	Februar	234	330	164	183	50 385
13	März	302	942	136	205	99 337
14	April	322	381	173	219	77 000
15	Mai	302	404	136	176	49 665
16	Juni	368	554	254	287	99 533
17	Juli	374	468	162	248	67 816
18	August	341	390	258	284	68 560
19	September	304	201	389	359	72 040
20	Oktober	412	911	252	268	127 611
21	November	366	518	291	324	66 892
22	Dezember	343	1 603	169	240	118 916
23	2010 Januar	273	324	-10	115	49 125
24	Februar	180	503	113	129	76 320
25	März	286	904	204	251	78 728

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt März 2008 bis März 2010 ⁹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude						Nichtwohngebäude					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
141	131	250	255	24 338	125	131	58	395	542	38 796	1
157	146	312	284	30 573	143	144	52	329	430	20 239	2
116	90	164	182	19 277	113	119	63	319	441	31 503	3
141	108	185	207	21 627	136	140	108	1 995	1 847	180 988	4
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	5
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	6
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	7
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	8
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	9
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	10
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	11
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	12
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	13
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	14
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	15
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	16
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	17
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	18
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	19
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	20
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	21
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	22
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	23
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	24
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 4/10	5,50
3 A 4 06 ¹⁾	A IV - j/08	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen - Diagnosedaten - Jahr 2008	6,50
3 B 7 02 ²⁾	B VII - -/10	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.03.2010 -	5,00
3 C 2 02 ¹⁾	C II - j/09	Erntemittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2009 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 2 03 ¹⁾	C II - j/09	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2009 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-2/10	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2010 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - j/09	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2009 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 D 3 01 ¹⁾	D III - j/09	Insolvenzverfahren - 2009 -	3,00
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-1/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-12/09	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08 ¹⁾	E I - m-1/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 10 ¹⁾	E I - j/08	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	7,00
3 E 1 12 ¹⁾	E I - j/09	Fachstatistik - Holz - im Verarbeitenden Gewerbe - Jahr 2009 -	1,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-2/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2010	2,50
3 E 2 02 ¹⁾	E II - j/09	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2009	4,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-1/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2010	2,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-12/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2009; Januar bis Dezember 2009 - Endgültige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-4/09	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2009 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-11/09	Binnenschifffahrt - November 2009 -	3,50
3 M 1 03 ¹⁾	M I - j/09	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2009 -	2,00
3 P 1 07 ¹⁾	P I - j/09	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2009; Stand: Frühjahr 2010	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen